Text:

Die Bilder zu diesen Liedern wurden von Gaby Stegmann entwickelt und gemalt. Sie sollen helfen, die Botschaft der Lieder zu entdecken. Um die Bild-Motive des Liedes aufzuschließen, können sie vorm Singen eingesetzt werden oder zum Nachdenken nach dem Singen.

**Es kommt ein Schiff geladen bis an sein höchsten Bord …**

*Durch die Wellen fährt ein Boot.*

*Der Wind treibt es voran.*

*Die Wellen spritzen.*

*Sein Segel hat die Form eines Herzens*

*und es leuchtet strahlend rot.*

*Am Mast oben kann man einen kleinen Querbalken entdecken.*

*Beide zusammen ergeben ein Kreuz.*

*Über dem Querbalken sieht man eine kleine gelb-rote Fahne*

*oder ist es eine Fackel- eine Feuerflamme?*

*Das Blau des Wassers wird zum rechten, unteren Bildrand*

*immer heller bis es sogar schon goldgelb wird.*

*Bald kommt das Schiff an Land.*

*An Bord sieht man keine Menschen.*

*Was hat das Schiff wohl geladen?*

**Stern über Betlehem, zeig uns den Weg …**

*Ein großer, heller Stern über dem ganzen Bild.*

*Er strahlt in den tiefblauen Nachthimmel hinein*

*und macht die Nacht hell*

*mit seinem leuchtenden Gelb und Gold.*

*Zur rechten Seite hat der Stern einen Schweif,*

*der über den Bildrand hinaus geht.*

*Wie groß dieser Schweif ist, kann man nicht erkennen.*

*Der Stern leuchtet über einer kleinen Stadt.*

*Er scheint weiter zu wollen – nach links.*

*Neben der Stadt steht ein kleines, helles Haus -*

*oder ist es ein Stall?*

*Ein Lichtstrahl des Sterns trifft dieses Haus.*

*Neben der Stadt – und um die Stadt herum –*

*[entlang?] kann man einen Weg erkennen.*

*Dieser Weg führt direkt zum Haus oder dem Stall.*

*Er scheint zu sagen: Hier müsst ihr hin –*

*nicht in die Stadt hinein!*

*Was wird in diesem Haus wohl geschehen?*

**Maria durch ein Dornwald ging**



*Am linken Bildrand ist das Bild recht dunkel.*

*Dort sieht man einige dünne Pflanzen voller Dornen.*

*Ob in ihnen noch Leben steckt?*

*Geht man nach rechts, gibt es schon zarte, grüne Flecken:*

*Erste Zeichen von Leben.*

*Dann fangen überall Rosen zu blühen an -*

*wunderschöne, rosa Blüten.*

*Sie füllen die rechte Bildseite aus.*

*Man kann sich gut vorstellen, wie herrlich sie duften.*

*Was für ein Gegensatz:*

*Auf der linken Seite dürre, dornige Ästchen –*

*rechts das blühende Leben.*

*Ein brauner Streifen geht quer über das Bild.*

*Vielleicht ist es ein Ast?*

*Es könnte auch ein Weg sein,*

*der durch diese eigenartige Landschaft führt.*

*Am Ende des Weges, zwischen zwei Rosen,*

*geht da vielleicht eine Person?*

*Was ist ihr Ziel?*

*Und warum blühen dort, wo sie geht die Rosen?*

**Engel auf den Feldern singen …**

*****Wir sehen einen Himmel voller Engel.*

*Sie leuchten in Gelb, Orange und Rot.*

*Unter ihnen sieht man, ganz klein,*

*auf dem grünen Feld*

*ein paar Menschen und Tiere: Hirten mit ihren Schafen.*

*Sie schauen nach oben zu diesen wunderbaren Licht-Wesen.*

*Die Bewegung der Engel geht nach links.*

*Sie fliegen weiter.*

*Vielleicht zu diesem kleinen weißen Haus.*

*Über diesem Haus wird es hell und leuchtend.*

*Ein Licht, das direkt mit de3n Engeln in Verbindung steht.mr*

*Welche Botschaft bringen die Engel wohl mit?*

*Und was denken die Hirten?*

*Die Bilder von* ***Gaby Stegmann,*** *Religionspädagogin und Malerin.*

*Weitere Bilder von ihr findet man auf: http://www.gabysgalerie.de*

*Mail: mrs.orange@t-online.de*